

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Einführung .....	1
A. <i>Forschungsanliegen</i> .....	1
B. <i>Stand der Forschung</i> .....	7
C. <i>Gang der Untersuchung</i> .....	11
Kapitel 1: Grundlagen Künstlicher Intelligenz .....	14
A. <i>Kurze Geschichte der Künstlichen Intelligenz</i> .....	14
B. <i>Begriff der Künstlichen Intelligenz</i> .....	17
C. <i>Arten Künstlicher Intelligenz</i> .....	26
D. <i>Technische Ansätze – Wie Maschinen das Lernen lernen</i> .....	30
Kapitel 2: Soziale Kapazität Künstlicher Intelligenz .....	37
A. <i>Dynamisierung der Mensch-Maschine-Interaktionen</i> .....	37
B. <i>Rechtliche Herausforderungen durch Künstliche Intelligenz</i> .....	51
Kapitel 3: Künstliche Intelligenz als Rechtssubjekt .....	60
A. <i>Gefahr einer Dehumanisierung der Rechtsordnung?</i> .....	63
B. <i>Begründungsansätze einer Rechtssubjektivität     Künstlicher Intelligenz</i> .....	67
C. <i>Rechtstheoretische Grundlagen einer Rechtssubjektivität     Künstlicher Intelligenz</i> .....	73
D. <i>Rechtstechnische Umsetzungsalternativen</i> .....	107
E. <i>Zusammenfassung</i> .....	112

<b>Kapitel 4: Künstliche Intelligenz als Grundrechtssubjekt</b> .....	115
<i>A. Grundrechte als Rechte des Menschen</i> .....	116
<i>B. Grundrechtsfähigkeit Künstlicher Intelligenz</i> .....	121
<i>C. Zusammenfassung</i> .....	143
<b>Kapitel 5: Künstliche Intelligenz in der Kommunikation</b> .....	146
<i>A. Künstliche Intelligenz als Grundrechtsträgerin der Meinungsfreiheit</i> .....	147
<i>B. Anwendungsfall Social Bots</i> .....	178
<b>Kapitel 6: Künstliche Intelligenz in der Kunst</b> .....	207
<i>A. Kreativität Künstlicher Intelligenz</i> .....	209
<i>B. Künstliche Intelligenz als Grundrechtsträgerin der Kunstfreiheit</i> .....	213
<i>C. Akteurskonstellationen: Künstliche Intelligenz in der Kunst</i> .....	245
<b>Ausblick</b> .....	270
<i>A. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse</i> .....	270
<i>B. Schlussbetrachtung</i> .....	277
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	279
<b>Internetquellenverzeichnis</b> .....	298
<b>Sachregister</b> .....	305

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Einführung .....	1
A. <i>Forschungsanliegen</i> .....	1
B. <i>Stand der Forschung</i> .....	7
C. <i>Gang der Untersuchung</i> .....	11
Kapitel 1: Grundlagen Künstlicher Intelligenz .....	14
A. <i>Kurze Geschichte der Künstlichen Intelligenz</i> .....	14
B. <i>Begriff der Künstlichen Intelligenz</i> .....	17
I. Vier Ansätze zur Bestimmung Künstlicher Intelligenz .....	20
II. Bestimmung der rechtlichen Relevanz .....	21
III. Künstliche Intelligenz als rationaler Agent .....	24
C. <i>Arten Künstlicher Intelligenz</i> .....	26
I. Schwache Künstliche Intelligenz .....	26
II. Starke Künstliche Intelligenz .....	28
III. Superintelligenz .....	29
D. <i>Technische Ansätze – Wie Maschinen das Lernen lernen</i> .....	30
I. Symbolischer Ansatz .....	31
II. Subsymbolischer Ansatz .....	32
1. Maschinelles Lernen .....	33
2. Verschiedene Lernverfahren .....	34
Kapitel 2: Soziale Kapazität Künstlicher Intelligenz .....	37
A. <i>Dynamisierung der Mensch-Maschine-Interaktionen</i> .....	37
I. Erste Stufe: Benutzer-Werkzeug-Verhältnis .....	38
II. Zweite Stufe: Technisierung des Menschen .....	39
1. Instrumentalisierung der Maschinen .....	39

2. Maschinisierung des menschlichen Körpers .....	44
III. Dritte Stufe: Anthropomorphisierung der Technik .....	48
<i>B. Rechtliche Herausforderungen durch Künstliche Intelligenz</i> .....	51
I. Zivil- und strafrechtliche Herausforderungen .....	53
II. Öffentlich-rechtliche Herausforderungen .....	56
III. Ergebnis .....	58
<b>Kapitel 3: Künstliche Intelligenz als Rechtssubjekt</b> .....	60
<i>A. Gefahr einer Dehumanisierung der Rechtsordnung?</i> .....	63
<i>B. Begründungsansätze einer Rechtssubjektivität         Künstlicher Intelligenz</i> .....	67
I. Moralisch-philosophischer Ansatz .....	67
II. Soziologischer Ansatz .....	69
III. Funktionaler Ansatz .....	71
<i>C. Rechts theoretische Grundlagen einer Rechtssubjektivität         Künstlicher Intelligenz</i> .....	73
I. Grundlagen einer Statuszuschreibung .....	73
1. Naturrechtliche Statuszuschreibung .....	74
a) Gegenüber dem Menschen .....	74
b) Gegenüber nicht-menschlichen Entitäten .....	77
2. Positivrechtliche Statuszuschreibung .....	79
a) Gegenüber dem Menschen .....	80
b) Gegenüber nicht-menschlichen Entitäten .....	81
II. Keine Statuszuschreibung contra legem .....	84
III. Rechtsfähigkeit Künstlicher Intelligenz .....	87
1. Abgrenzung: Rechtssubjekt – Rechtsperson .....	87
2. Rechtsfähigkeit und Teilrechtsfähigkeit .....	91
3. Diskussion über die Einordnung Künstlicher Intelligenz .....	96
a) Rechtssubjekt .....	96
b) Vollrechtsfähige Person .....	99
c) Teilrechtsfähige Nicht-Person .....	104
d) Ergebnis: Teilrechtsfähigkeit als angemessene (Zwischen-) Lösung .....	106
<i>D. Rechtstechnische Umsetzungsalternativen</i> .....	107
I. Gesetzliche Regelung .....	108
II. Richterliche Rechtsfortbildung .....	110
III. Bewertung .....	110
<i>E. Zusammenfassung</i> .....	112

Kapitel 4: Künstliche Intelligenz als Grundrechtssubjekt .....	115
A. Grundrechte als Rechte des Menschen .....	116
I. Universalität statt Exklusivität der Grundrechte .....	116
II. Keine Beschränkung der Grundrechte auf die Spezies „Mensch“ ...	119
III. Ergebnis .....	120
B. Grundrechtsfähigkeit Künstlicher Intelligenz .....	121
I. Grundrechtsfähigkeit als Ausfluss der Rechtsfähigkeit .....	122
II. Grundrechtsfähigkeit unmittelbar aus dem Grundrecht .....	122
III. Grundrechtsfähigkeit in Anlehnung an Art. 19 Abs. 3 GG .....	126
1. Kein Ausschluss aufgrund eines fehlenden personalen Substrats	127
2. Erstreckungskriterien gemäß Art. 19 Abs. 3 GG .....	131
a) Formell: Adressierbares Grundrechtssubjekt .....	132
aa) Art. 19 Abs. 3 GG im Lichte des Verfassungswandels ...	133
bb) Entgrenzung der juristischen Person in Art. 19 Abs. 3	
GG .....	135
cc) Ergebnis .....	138
b) Materiell: Wesensmäßige Anwendbarkeit der Grundrechte	138
IV. Grundrechtsfähigkeit teilrechtsfähiger Künstlicher Intelligenz .....	142
C. Zusammenfassung .....	143
Kapitel 5: Künstliche Intelligenz in der Kommunikation .....	146
A. Künstliche Intelligenz als Grundrechtsträgerin der Meinungsfreiheit	147
I. Sachlicher Schutzbereich der Meinungsfreiheit .....	150
1. Schutzgegenstand der Meinungsfreiheit .....	150
2. Schutzzumfang der Meinungsfreiheit .....	153
a) Sozialwissenschaftliche Konturierung	
der Kommunikation .....	155
aa) Kommunikationsordnung .....	155
bb) Kommunikation und Emergenz .....	159
(1) Begriff der Emergenz .....	159
(2) Kommunikation als emergentes Phänomen .....	162
cc) Ergebnis .....	164
b) Grundrechtsdogmatische Schlussfolgerung .....	165
aa) Interpretatorischer Wandel der Meinungsfreiheit .....	165
bb) Verschiebung des grundrechtlichen Referenzpunkts ...	166
cc) Konsequenzen des Perspektivwechsels für die Auslegung	
der Meinungsfreiheit .....	169
c) Ergebnis .....	172
II. Personeller Schutzbereich der Meinungsfreiheit .....	172
III. Zusammenfassung .....	176
IV. Exkurs: Rederechte Künstlicher Intelligenzen im	
internationalen Kontext .....	177

<i>B. Anwendungsfall Social Bots</i> .....	178
I. Phänomen der Social Bots .....	178
1. Technische Grundlagen .....	179
2. Aktuelle Einsatzbereiche von Social Bots .....	181
3. Folgen des Einsatzes von Social Bots für die öffentliche Meinungsbildung .....	183
II. Verfassungsrechtliche Einordnung von Social Bots .....	186
1. Meinungsfreiheit für Social Bots .....	187
a) Schutzbereichsausnahme für Fake News? .....	189
b) Schutzbereichsausnahme wegen Identitätstäuschung? .....	195
2. Grundrechtsträger: Verwender oder Social Bot? .....	201
3. Ergebnis: Social Bot als eigenständiger Grundrechtsträger .....	206
 Kapitel 6: Künstliche Intelligenz in der Kunst .....	 207
<i>A. Kreativität Künstlicher Intelligenz</i> .....	209
<i>B. Künstliche Intelligenz als Grundrechtsträgerin der Kunstfreiheit</i> .....	213
I. Offene Konzeption der Kunstfreiheit .....	215
II. Sachlicher Schutzbereich der Kunstfreiheit .....	220
1. Schutzgegenstand der Kunstfreiheit .....	220
a) Formaler Kunstbegriff .....	224
b) Materieller Kunstbegriff .....	225
aa) KI-Kunst als schöpferische Gestaltung? .....	226
bb) KI-Kunst als Ausdruck einer künstlerischen Persönlichkeit? .....	228
cc) Ergebnis .....	232
c) Offener Kunstbegriff .....	233
2. Schutzzumfang der Kunstfreiheit .....	235
a) Werkbereich .....	235
b) Wirkungsbereich .....	237
III. Personeller Schutzbereich der Kunstfreiheit .....	238
1. Keine Zurechnung gegenüber dem Verwender der kreativen KI .....	239
2. Kein Widerspruch zum Immaterialgüterrecht .....	243
3. Ergebnis .....	244
IV. Zusammenfassung .....	244
 <i>C. Akteurskonstellationen: Künstliche Intelligenz in der Kunst</i> .....	 245
I. Instrumentelle Konstellationen: KI als Werkzeug .....	247
1. Harold Cohen und AARON .....	247
2. Roman Lipski und AIR .....	248
3. Verfassungsrechtliche Einordnung .....	248
a) Künstler als Grundrechtssubjekt .....	249
b) Möglichkeit der Grundrechterstreckung auf die KI? .....	251

c) Ergebnis .....	253
II. Symbiotische Konstellationen: KI als Kooperationspartnerin .....	253
1. Taryn Southern mit „I Am AI“ .....	254
2. Anna Ridler mit „Mosaic Virus“ .....	254
3. Verfassungsrechtliche Einordnung .....	255
a) Eigener Grundrechtsstatus für Mensch und KI .....	256
b) Geteilte Grundrechtssubjektivität zwischen Mensch und KI	257
aa) Mensch-Maschine-Assoziation als Künstlerin .....	258
bb) Mensch-Maschine-Assoziation als	
Grundrechtssubjekt? .....	259
c) Ergebnis .....	262
III. Autonome Konstellationen: KI als Künstlerin .....	263
1. Ai-Da .....	263
2. E-David .....	264
3. Verfassungsrechtliche Einordnung .....	265
a) KI als Grundrechtssubjekt .....	266
b) Möglichkeit der grundrechtlichen Erfassung	
des Verwenders .....	268
c) Ergebnis .....	269
Ausblick .....	270
A. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse .....	270
B. Schlussbetrachtung .....	277
Literaturverzeichnis .....	279
Internetquellenverzeichnis .....	298
Sachregister .....	305